

BVGer A-6018/2016 vom 15. November 2016

Bundesverwaltungsgericht, 2016-11-15, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_A-6018_2016

FR: TAF A-6018/2016 du 15 novembre 2016

IT: TAF A-6018/2016 del 15 novembre 2016

Regeste

Verfahrenskosten

Erwägungen

E. 1

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ), Dreikönigsstrasse 18, 8022 Zürich,

E. 2

Conorzio Lotto 814, bestehend aus: A. _____ AG, B. _____ AG, C. _____ SA, beide vertreten durch Rechtsanwalt Dr. iur. Stefan Rechsteiner und Rechtsanwalt Dr. iur. Roberto Peduzzi, Vischer AG, Schützengasse 1, Postfach 1230, 8021 Zürich, Beschwerdegegner, und Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom, 3003 Bern, Vorinstanz. Gegenstand Neuverlegung der Verfahrenskosten. Das Bundesverwaltungsgericht stellt fest und erwägt, dass das Bundesverwaltungsgericht mit Urteil A-257/2015 vom 13. November 2015 die Beschwerden der AlpTransit Gotthard AG (Beschwerdeführerin 1) und der AET (Beschwerdeführerin 2) gegen die Verfügung 233-00041 der ElCom (Vorinstanz) vom 13. November 2014 gutgeheissen hat, dass das Bundesgericht die von den EKZ und dem Conorzio Lotto 814 (Beschwerdegegner) dagegen erhobene Beschwerde mit Urteil 2C_13/2016 vom 16. August 2016 im Sinne der Erwägungen gutgeheissen, das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 13. November 2015 aufgehoben und die Sache zur Neuverlegung der Kosten ans Bundesverwaltungsgericht zurückgewiesen hat, dass das Bundesgericht die Verfahrenskosten des bundesgerichtlichen Verfahrens den Beschwerdegegnern einerseits und den Beschwerdeführerinnen 1 und 2 andererseits entsprechend ihrem materiellen Obsiegen bzw. Unterliegen je zur Hälfte auferlegt hat, dass das Bundesgericht die Parteikosten des bundesgerichtlichen Verfahrens wettgeschlagen hat, dass das Bundesverwaltungsgericht die Kosten ebenfalls nach Obsiegen und Unterliegen zu verteilen hat (vgl. Art. 63 Abs. 1 und Art. 64 Abs. 1 bis 3 VwVG), dass kein Anlass besteht, eine andere Kostenverteilung vorzunehmen als das Bundesgericht.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.